

Musik, Bier und Tracht – das Oktoberfest in München

Das Oktoberfest in München findet dieses Jahr wieder statt – nach zwei Jahren Corona-Pause statt. Der DW-Reporter Dhruv Rathee zieht sich für seinen ersten Besuch auf dem Oktoberfest traditionelle Kleidung an und probiert typische Speisen und Getränke und berichtet über die rasanten Fahrgeschäfte vor den Festzelten.

Manuskript

DHRUV RATHEE (Reporter)

In den letzten beiden Jahren wurde das **Oktoberfest** wegen der Corona-Pandemie abgesagt. Dieses Jahr findet es wieder statt – ohne **Covid-Einschränkungen**.

Fun Fact: Der Grund, warum das Oktoberfest im September und nicht im Oktober beginnt, ist das Wetter. Man hat es auf den September **vorverlegt**, um gutes Wetter zu haben. Aber wenn ich mich heute hier so umschaue, sollte es nächstes Jahr besser im August beginnen.

Wow, das sieht verrückt aus – so gut gemacht!

Für das Oktoberfest gibt es keine **vorgeschriebene Kleiderordnung**. Die **Einheimischen** tragen jedoch gerne traditionelle, bayerische **Tracht** auf dem Fest. Mit Tracht ist die traditionelle Kleidung der Region gemeint. Männer tragen Lederhosen und ein bayerisches Trachtenhemd mit einem **Karomuster**.

Ich habe so etwas noch nie getragen. Diese Lederhose ist **secondhand**. Ich habe sie gebraucht gekauft. Und wie man sieht, trage ich ein weißes Hemd statt eines karierten.

Bier ist eines der wichtigsten Elemente des Oktoberfests. Es ist ja schließlich ein Bierfest. Die Bierzelte sind die **Highlights** des Oktoberfests. Hier findet die ganze **Action** statt – von Trinken, **Live-Musik**, Tanzen, Singen bis hin zu leckerem Essen. Es gibt etwa 17 große Zelte und 21 kleinere. Jedes hat sein eigenes **Design**, eigenes **Farbschema**, eigenes Thema und einen ganz eigenen **Charakter**. Daher ist auch die

Atmosphäre in jedem Zelt anders. Alle Zelte zusammen bieten Platz für etwa 100.000 Gäste.

Das hier ist ein Liter Bier. Und das Glas wiegt etwa 1,3 Kilo. Insgesamt halte ich also 2,3 Kilo in der Hand, aber schauen Sie sich mal die Kellner an. Die halten etwa zehn Gläser **auf einmal**.

Es gibt eine Menge Essen zur Auswahl, und mein persönlicher **Favorit** sind **Käsespätzle**. Das ist auch ein vegetarisches Gericht. Käsespätzle bestehen aus Eiernudeln oder **Klößen** mit Käse. Oft werden sie mit **Mac'n'Cheese** verglichen. Wenn Sie Vegetarier sind, sollten Sie bei der Bestellung unbedingt sagen, dass Sie die Käsespätzle ohne **Speck** haben möchten.

Man ist hier wirklich sehr umweltfreundlich, sogar den Teller kann man essen.

Was süße Speisen **angeht**, gehören **Germknödel** zu meinen Favoriten. Die sind mit Pflaumenmus gefüllt und mit **Mohnstreuseln** – sehr lecker!

Dieser Tag **wäre** nicht **rund**, wenn man sich nicht auch die **Fahrgeschäfte** ansehen würde. Oh, mein Gott! Hilfe!

Hinter mir steht die größte **transportable Achterbahn** der Welt, der Olympia-**Looping** mit fünf verschiedenen Loopings. Insgesamt gibt es hier auf dem Oktoberfest 80 verschiedene Fahrgeschäfte – also jede Menge Spaß für Erwachsene und Kinder.

Ein Tipp: Wenn Sie mit Kindern aufs Oktoberfest gehen, erhalten Sie jeden Dienstag bis 19 Uhr Rabatt auf Essen, Fahrgeschäfte und **Vorstellungen**. Denn das sind die Familientage des Oktoberfests. Nehmen Sie auch genug Bargeld mit, denn es ist eher unwahrscheinlich, dass die **Buden** und Zelte Kartenzahlung akzeptieren.

Das Oktoberfest geht dieses Jahr noch bis zum 3. Oktober. Wenn Sie in der Nähe sind, sollten Sie es unbedingt besuchen.

Glossar

Oktoberfest (f. nur Singular) – ein Volksfest, das jeden Herbst in München stattfindet und das dafür bekannt ist, dass in großen Zelten viel Bier getrunken wird

Covid-Einschränkung, -en (f.) – hier: Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie, z.B. Abstandsregeln

Fun Fact, -s (m., aus dem Englischen) – lustige Information über etwas

etwas vor|verlegen – etwas vor dem ursprünglich geplanten Zeitpunkt starten lassen

jemandem etwas vor|schreiben – bestimmen, was jemand tun muss

Kleiderordnung, -en (f.) – die Vorschrift, welche Kleidung getragen werden darf

Einheimische, -n (m./f.) – eine Person, die aus einem Ort/Land kommt und dort nicht fremd ist

Tracht, -en (f.) – die traditionelle Kleidung, die Menschen in einer bestimmten Region tragen, z. B. zu Festen

Karomuster, - (n.) – hier: die besondere Färbung eines Stoffes mit verschiedenen Rechtecken und Quadraten

secondhand (aus dem Englischen) – gebraucht; aus zweiter Hand

Highlight, -s (n., aus dem Englischen) – der Höhepunkt; hier auch: das Beste

Action (f., nur Singular, aus dem Englischen) – hier: die Spannung/das Abenteuer

Live-Musik (f., nur Singular) – Musik, die vor einem Publikum gespielt wird

Design, -s (n., aus dem Englischen) – das Aussehen; die Gestaltung

Farbschema, -s/-schemata (n.) – hier: die Anordnung von Farben, die sich wiederholen

Charakter (m., hier nur Singular) – hier: das Aussehen und die Einrichtung eines Raums sowie die Atmosphäre, die dadurch entsteht

auf einmal – hier: zusammen

Favorit, -en (m.) – hier: etwas, das man besonders gut findet

Käsespätzle (nur Plural) – ein Gericht aus Süddeutschland, Österreich und der Schweiz, das aus kleinen Nudeln mit Käse besteht

Kloß, Klöße (m.) – eine aus einer Teigmasse bestehende kugelförmige Speise

Mac'n'Cheese (n., nur Singular, aus dem Englischen) – Nudelgericht mit Käse, das z. B. in den USA gegessen wird

Speck (m., nur Singular) – ein sehr fettiges Stück Schweinefleisch

was etwas angeht – was etwas betrifft

Germknödel, - (m.) – ein Kloß aus Hefeteig

Mohnstreusel, - (m., meist im Plural) – kleine Samen einer Pflanze, die man über ein Gebäck streut

rund sein – hier: perfekt sein

Fahrgeschäft, -e (n.) – eine Attraktion auf Volksfesten (z. B. Karussell, Riesenrad, Achterbahn)

transportabel – hier: so, dass es möglich ist, etwas ab- und aufzubauen und von einem Ort zum anderen zu bringen

Achterbahn, -en (f.) – ein kleiner Zug auf der Kirmes, der sehr steil nach oben und unten und scharfe Kurven fährt

Looping, -s (m., aus dem Englischen) – kreisförmiger Teil einer Achterbahnstrecke, bei dem man über Kopf fährt

Vorstellung, -en (f.) – hier: die Aufführung

Bude, -n (f.) – hier: der Verkaufsstand

Autor/Autorinnen: Dhruv Rathee, Juli Rathee, Anette Wempe-Birk